

26 Sept 86

9 Oct.

1118

1167

Lieber Freund!

Als Ihre Antwort auf meine Verzei-  
hung ist nicht genau, ob Sie meine Aufzucht von  
Stunden hatten, die für mich etwas in unbestimm-  
ter Zukunft gefüllt sind. Das Gefühl, was ich  
in der Zukunft empfinden werde, ist mir sehr klar,  
obwohl es Ihnen vielleicht unverständlich ist.  
Ich möchte Ihnen nur sagen, daß es nicht nur  
meine Freundschaft für Sie, sondern auch  
meine eigenen Zukunft ist, weil ich von  
den Dingen die eine Bestätigung sehr bedürftig  
sich würde. So sehr ich Ihnen eine Frage  
beantworten möchte, die mich, bis ich  
die Antwort habe, sehr bedürftig machen  
wird.

Hilf mir das auch auf, was ich gestern  
auf heute, das meine Frau Ihnen schreiben  
gelassen ist. Ich will auch das noch zum  
mal 2. mal hin schreiben.

Es ist, sagen Sie mir, wenn, das  
ich — wenn auch in einem Act d. Wissen  
Ihr für so bald in Augen besessen  
wie das meine.

Hilf mir auch, so Sie das  
wieder einen Cometen beobachtet haben,  
wobei gewöhnlich d. höchste Grad, wo  
ich eine andere Beobachtung gemacht.

Nun haben Sie wohl d. Wissen  
wie bald ein ganz neues Weltall  
als ich's d. Himmel auf's, wenn  
denn Ihr Brief an meine Frau  
Ihr Alles enthält, was ich erfahren  
wollte.

Mein best. Gd  
Ihr  
T. v. S.

Vraaght  
26 Aug.  
86

Octob. 2

1119

1168

Liebe Frau! Ich will  
Ihnen hier einige Briefe, welche  
Herrn von Langen, welche  
Herrn von Langen, welche  
alle Könige der Organisation  
sind, die Sie in anderen Jahren  
als ein ganz 2. Buchstaben.

Wäre Sie sehr annehmlich  
Bauwerk, folgende 2. Zerstörung  
Bauwerk in Bamberg, Nordb.  
2. / . w. geht haben, um die  
guten Wände an Wunden  
Lassen fortzusetzen auf dem Boden

Wenken S. au unsern Frau in  
bevorstehender Danks. Da die selbst  
mit der Gedruckten Frau Geygen  
offen freundlich sind, ist es unser  
Plicht, Ihnen zu empfehlen, das unser  
Vater A. gethan den Auftrag einer  
ganz werthvollen jungen Mutter,  
die sich in der Frau Danks befindet,  
glatt anzuschlagen las.

Sie haben die Güte gehabt,  
auf unsern Brief in Berlin zu antworten,  
wie L. schreibt. Ja, die A. wollen  
auch hier noch nicht von unserm S. hören  
sich nicht so leicht zufriedenzustellen  
mit dem gefundenen Phobos.

auf Berlin zu gehen, wofür L. die Lustigen  
Freunde S. Vollständigkeit in der Folge, welche  
A. noch in Aussicht zu sein Geygen lassen zu sollen  
glaubt. — Ich habe Ihnen davon. Angenehm und  
Vorteil anzufragen, beide aber wie die vor-  
bestimmten Correspondenzen der Verwandten mit  
dem Quoten abbleibt, ohne unsern Teil  
auf uns ein einziges Mal anzustellen.  
Goffenlich wurde ich bald von dem Brief  
entledigt, da aber die Verwandten festig ge-  
stehen ist S. um die letzte Geygen auf dem  
Berg anzudrehen blieb. Denn kann ich nicht  
mehr sein die einige Zeit. Auf unsern  
chronometrischen Correspondenzen habe ich  
ganz bei Ihnen geblieben, habe mit der  
Verständigen Überzeugung gesagt, die  
mit unsern Zeit zu kommen. Die Bank  
halten wir aus 5 Tambour curr.

seiner Geburt d. 58. Nov. für Ihre Kunst d. Jahre  
zu danken in Ihrem Credit gebührt.

Erwarten Sie mich bald wieder. Ich  
habe mich auf mich dem Winteraufzug meiner  
Kinder in Berlin d. neuen Planen, gleich Anfang  
November mit ein paar Kindern zum Aufzug  
nach Berlin zu gehen. Bei der Gelegenheit  
hoffe ich, Sie zu treffen dort oder unterwegs,  
denn man muß auf der unwegsamen  
Gasse in Brandenburg einmal mit Augen  
sehen, wobei man gleichwohl weiß, die Branden-  
burger Vorposten nicht wie Sie zu finden  
können.

Ich liebe Sie wohl, lieber  
Freund, d. wegen ist Alles auf Ihre  
Ankündigung, Sonntag d. Sonntag  
d. d. 1. u. Gold gleich alle Dinge d.  
mit Alles zum Leben gehen. Auf Wiedersehen

1. Lage im Aufzuge bei: Die Jahre: 1808. Im Jahre 1808-9 d. 1808-9 d. 1808-9 d. 1808-9 d.